

Editorial

esperanto – Arbeiten in Vielfalt

Sehr geehrte Arbeitgeber:innen in Herne,

wir freuen uns, Ihnen in der Dezember-Ausgabe unseres Arbeitgeber:innen Newsletters wieder eine Erfolgsgeschichte präsentieren zu können.

Mustafa Al Salama hat seine Ausbildung zum Altenpfleger beim Caritasverband erfolgreich abgeschlossen und ist seit Oktober als Vollzeitkraft bei uns tätig.

Mit Loubna Bakro und Basheer Kalaf Habeeb stellen wir Ihnen zwei hochqualifizierte Menschen aus Syrien vor, die noch auf der Suche nach einer Tätigkeit sind.

Haben Sie Fragen, Anregungen oder Kritik zu unserem Newsletter? Rufen Sie gerne an oder schreiben Sie eine E-Mail.

Caritasverband Herne e.V.
Fachdienst für Integration
und Migration
Kim Schmitz, 02323 92960 - 97
fim@caritas-herne.de

Caritasverband
Herne e.V.



Erfolgsgeschichte

Mustafa Al Salama wird nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung übernommen



Mustafa Al Salama in einem Dienstfahrzeug der Caritas.

Mustafa Al Salama ist über Umwege in die ambulante Pflege gekommen.

Der 27-Jährige lebt seit sieben Jahren in Deutschland. Bis 2015 war er in Dair Alzour in Syrien beheimatet, wo er nach seinem Abitur ein Mathematik-Studium begonnen hatte. Nachdem das Leben in Syrien zu unsicher wurde, entschied er sich zur Flucht und brach das Studium nach dem zweiten Semester ab. Nach seiner Ankunft in Deutschland lebte Mustafa Al Salama zunächst in Marburg, wo er über das Deutsche Rote Kreuz ein Freiwilliges Soziales Jahr im Universitätsklinikum absolvierte. Das Interesse an einer Tätigkeit im pflegerischen Bereich wurde geweckt und Mustafa Al Salama bewarb sich beim Caritasverband in Herne um einen Ausbildungsplatz zum Altenpfleger, mit Erfolg. Der Umzug nach Herne brachte Mustafa Al Salama nicht nur den Ausbildungsplatz, sondern auch seiner Familie näher, die bereits im Ruhrgebiet lebte. Drei Jahre lang wurde er in der Sozialstation Herne von Praxisanleiter:innen, unter der Leitung von Markus Steinhauer, ausgebildet. Zu seinen Einsatzorten gehörten neben der ambulanten Pflege auch die Geriatrie eines Krankenhauses, eine psychiatrische

Klinik und ein Hospiz. Markus Steinhauer zeigt sich sehr zufrieden mit seinem ehemaligen Auszubildenden: „Mustafa Al Salama hat alle Merkmale, die wir uns wünschen. Er ist verantwortungsbewusst, empathisch und zuverlässig. Sprachlich hat er sich während der Ausbildung sehr weiterentwickelt. Er wird seinen Weg in Deutschland gehen.“

Der Umgang und stetige Kontakt mit Menschen bereitet Mustafa Al Salama Spaß, dennoch war der Anfang nicht einfach. Die Sprache machte es Mustafa Al Salama zu Beginn der Ausbildung nicht leicht, den theoretischen Inhalten in der Schule zu folgen: „Wenn ich von der Schule nach Hause kam, habe ich mir alles noch mal übersetzt, um richtig lernen zu können.“ Mit der praktischen Arbeit kam aber auch schnell der Fortschritt in der deutschen Sprache und Mustafa Al Salama wurde immer sicherer. Sein Einsatz zahlte sich aus. Im September 2022 beendete er erfolgreich seine Ausbildung und wurde nahtlos im Oktober 2022 als Vollzeit-Pflegekraft übernommen. Nun ist er täglich mit einem Fahrzeug der Caritas im Herner Stadtgebiet unterwegs und versorgt und unterstützt Menschen in ihren eigenen vier Wänden. Den dafür nötigen Führerschein hat er während der Ausbildung gemacht. Auch privat fügt sich alles bestens für Mustafa Al Salama. Pünktlich zum Abschluss seiner Ausbildung im September wurde er zum ersten Mal Vater.

Wir stellen vor

Pädagogin mit viel Berufserfahrung gesucht? Loubna Bakro

Loubna Bakros Augen leuchten, wenn Sie von Kindern spricht. 20 Jahre lang arbeitete sie in Idlib, ihrer syrischen Heimatstadt, in einer Grundschule und betreute Kinder in der 3. und 4. Klasse. Vorausgegangen war ein Studium der Pädagogik und frühkindlichen Erziehung an der Universität in Damaskus. Dann kam die Flucht im Jahr 2019. Loubna Bakro suchte mit ihrer Familie Schutz in Deutschland.

Sie lebte zunächst in Bremen, bevor sie nach Herne zog. Hier besuchte sie einen Integrationskurs und erwarb das B1- Sprachzertifikat.



Loubna Bakro

Loubna Bakros großer Wunsch ist es, wieder als Pädagogin tätig sein zu können. Menschen zu helfen, war ihr schon immer ein persönliches Anliegen. Als Ansprechpartnerin für Kinder und Eltern zu fungieren, so wie es in Syrien ihrer beruflichen Tätigkeit entsprach, ist ihre Zukunftsvision von einem Leben in Deutschland.

Loubna Bakro kann sich gut vorstellen, in einer offenen Ganztagschule tätig zu sein oder auch im muttersprachlichen Arabisch-Unterricht zu unterstützen. Sie ist sehr ambitioniert und für die bislang kurze Zeit in Deutschland sprachlich gut aufgestellt. Sowohl das Abitur als auch ihr Bachelor-Studium hat sie in Deutschland anerkennen lassen.

Seit 2021 ist Loubna Bakro ehrenamtlich für das Deutsche Rote Kreuz in Herne tätig und veranstaltet wöchentlich einen Treff für Frauen mit Fluchthintergrund. So kann sie Menschen unterstützen, die die gleichen Erfahrungen gemacht haben wie sie selbst.

Wir stellen vor

Basheer Kalaf Habeeb

Manchmal verläuft die eigene berufliche Entwicklung ganz anders als geplant. Veränderungen, ob private oder berufliche, können freiwillig gewählt oder aufgrund einer Flucht unumgänglich sein. Basheer Kalaf Habeeb muss sich beruflich umorientieren, da er seinen Beruf in Deutschland nicht ausüben kann. Nichtsdestotrotz weiß der sympathische Mann genau, was er machen möchte.

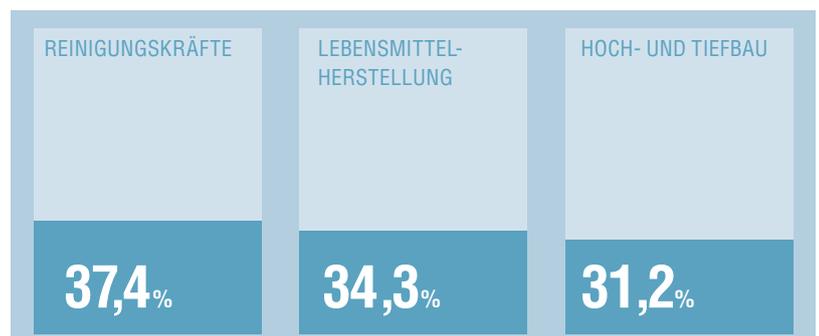
Aber von vorne: Basheer Kalaf Habeeb hat in seiner Vita einiges vorzuweisen. Nach seinem Abitur studierte er in Syrien Rechtswissenschaften und schloss das Studium mit dem Bachelor ab. 2013 zwang ihn die Situation in Syrien zur Flucht. Er lebte zunächst in Jordanien, wo er als Geflüchteter selbst in der Flüchtlingshilfe und in der Betreuung von Menschen mit Behinderungen arbeitete. Diese Erfahrungen haben in dem 36-Jährigen nachhaltig den Wunsch geweckt, auch dauerhaft im sozialen beruflichen Feld arbeiten zu wollen.

Schon gewusst?

Branchen, in denen besonders viele Menschen mit Zuwanderungsgeschichte arbeiten, sind:

Reinigungskräfte (37,4 %), die Lebensmittelherstellung (34,3 %) und der Hoch- und Tiefbau (31,2%). Ähnlich verhält es sich bei LKW-Transporten, in der Gastronomie und bei Paketdiensten.

Quelle: www.mediendienst-integration.de





Basheer Kalaf Habeeb vor dem Caritas Centrum an der Schulstr. 16 in Herne.

Nach seiner Migration nach Deutschland 2015 lebte Basheer Kalaf Habeeb zunächst in Berlin, wo er neben Sprachkursen auch ein Praktikum in der Flüchtlingshilfe absolvierte. Um sich für den Arbeitsmarkt weiter zu qualifizieren, ließ sich Basheer Kalaf Habeeb zum systemischen Trainer, systemischen Coach und zum zertifizierten Mediator ausbilden. Nach Abschluss seiner Fortbildungen ließen ihn private Gründe 2022 nach Herne ziehen. Nun ist Basheer Kalaf Habeeb motiviert, hier beruflich Fuß fassen. Aufgrund seiner Muttersprache Arabisch und seinen guten Deutschkenntnissen hofft er, geflüchtete Menschen unterstützen und ihnen bei der Orientierung in Deutschland zur Seite stehen zu können. Basheer Kalaf Habeeb ist im Besitz eines Führerscheins und eines eigenen PKW.

Info: Wer in Deutschland als Rechtsanwalt oder Rechtsanwältin tätig sein möchte, muss deutsches Recht studiert haben. Da das syrische Recht völlig anders ist als das deutsche, kommt eine Anerkennung des in Syrien absolvierten Jurastudiums nicht infrage. Basheer Kalaf Habeeb müsste in Deutschland erneut erfolgreich Rechtswissenschaften studieren, um als Rechtsanwalt zugelassen werden zu können.



Ein Stück Heimat

Rezept für Kibbeh

Loubna Bakro teilt mit uns ein Rezept aus ihrer syrischen Heimat. Frittierte Kibbeh sind ein herzhaftes Gericht, das typisch für die aleppische Küche ist.

Zubereitung

Vorbereitung des Kibbeh Teigs

Weichen Sie den Bulgur 10 Minuten in Wasser ein. Gießen Sie das Wasser ab und drücken ihn mit den Händen aus. Entfernen Sie Fett und feine Haut vom Fleisch, schneiden es in Würfel und verarbeiten es, wenn möglich, in einer Küchenmaschine mit der vorbereiteten Zwiebel zu einem glatten Teig.

Geben Sie nun das Fleisch, Salz, Paprikapulver, Kümmel und Zimt zum Bulgur und vermengen alles miteinander. Kneten Sie die Masse mit angefeuchteten Händen, bis der Teig weich ist. Decken Sie den Teig für 30 Minuten mit einem Tuch ab und stellen ihn in den Kühlschrank.

Füllung

Geben Sie Öl in eine Pfanne und braten Sie die vorbereiteten Zwiebeln an. Geben Sie das Hackfleisch, Salz, Pfeffer und Zimt hinzu und braten Sie die Mischung zusammen an. Fügen Sie die Pinienkerne hinzu, vermischen alles gut und stellen die Füllung anschließend beiseite.

Nehmen Sie nun von Ihrem vorbereiteten und kalt gestellten Teig eine Menge, die etwa der Größe eines Eis entspricht. Befeuchten Sie Ihre Hände mit kaltem Wasser und formen eine Kugel. In die Mitte der Kugel bohren Sie ein Loch (traditionell mit dem Finger oder alternativ z.B. mit dem Griff einer Gabel). Füllen Sie das Loch mit der vorbereiteten Füllung und verschließen dieses. Bringen Sie die Kugel in eine ovale Form. Wiederholen Sie den Vorgang, bis Teig und die Füllung aufgebraucht sind. Erhitzen Sie Öl in einer Pfanne und frittieren die Kibbeh, bis sie rundherum braun sind.

Richten Sie die Kibbeh noch heiß auf einem Teller an. Dazu passen Joghurt oder Rote-Bete-Salat mit Tahini (Sesampaste).

Guten Appetit!



Zutaten für 4 Personen

Für den Teig

- 1 kg feiner Bulgur, gewaschen
- 1 kg Fleisch (je nach Geschmack vom Lamm oder Rind)
- 1 große Zwiebel, geschält und geviertelt
- 1 Teelöffel Salz
- ½ Teelöffel Paprikapulver
- ½ Teelöffel Kreuzkümmel
- ½ Teelöffel Zimt

Für die Füllung

- 500 gr. Hackfleisch (je nach Geschmack vom Lamm oder Rind)
- 5 mittelgroße Zwiebeln, geschält und fein gehackt
- 1 Tasse geröstete Pinienkerne
- ¼ Teelöffel Salz
- ½ Teelöffel gemahlener schwarzer Pfeffer
- 1 Prise gemahlener Zimt
- 1 Esslöffel Pflanzenöl

**Zum Frittieren der Kibbeh
6 Tassen Pflanzenöl**

Fragen & Antworten

Arbeitgeber:innen stellen Fragen

An dieser Stelle beantworten wir Ihnen Fragen, die uns erreicht haben.

1 Wie kann ich feststellen, ob ein/e Bewerber:in mit Fluchthintergrund überhaupt in Deutschland arbeiten darf?

Damit Geflüchtete in Deutschland arbeiten können, muss eine Arbeitserlaubnis vorliegen. Diese hängt mit dem Aufenthaltsstatus zusammen. Viele anerkannte Flüchtlinge haben ihren Aufenthaltstitel als Chipkarte, auf der die Gestattung der Erwerbstätigkeit vermerkt ist. Damit gilt uneingeschränkter Arbeitsmarktzugang. Läuft noch das Asylverfahren, besteht eine dreimonatige Wartezeit. Danach kann eine Arbeitserlaubnis erteilt werden. Bei einem positiven Bescheid vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) gibt es uneingeschränkten Arbeitsmarktzugang. Wird das Asylgesuch abgelehnt (negativer Bescheid vom BAMF), die Abschiebung aber ausgesetzt (Duldung), darf in der Regel trotzdem einer Erwerbstätigkeit nachgegangen werden.

2 Gelten für ukrainische Geflüchtete andere formelle Anforderungen?

Ukrainische Geflüchtete dürfen sofort in Deutschland arbeiten oder eine Ausbildung beginnen, weil sie kein Asylverfahren durchlaufen und dessen Ergebnis abwarten müssen. Sie erhalten sofort die bereits oben erwähnte Aufenthaltserlaubnis mit dem Vermerk, dass eine Erwerbstätigkeit gestattet ist. Auch mit einer Fiktionsbescheinigung, die zunächst nach Beantragung der Aufenthaltserlaubnis ausgestellt wird, dürfen ukrainische Geflüchtete arbeiten. Für alle Geflüchtete gilt aber, dass bestimmte Berufe in Deutschland nur ausgeübt werden können, wenn zuvor der Berufsabschluss oder das Studium anerkannt wurde.

3 Wie funktioniert die Anerkennung von ausländischen Berufsabschlüssen?

Ausländische Berufsabschlüsse in Deutschland anerkennen zu lassen bringt Vorteile mit sich. Arbeitgeber:innen können zum Beispiel

sofort die Qualifikation von Bewerber:innen einschätzen. Vorgeschieden ist die Anerkennung grundsätzlich aber nicht. Die Anträge werden von den zuständigen Bezirksregierungen bearbeitet. Beratungsstellen können beim Anerkennungsverfahren unterstützen.

4 Ich habe Bedenken, dass ich eine/n Geflüchtete/n ausbilde, und dann droht die Abschiebung.

Wenn Ihr Azubi einen positiven Bescheid vom BAMF bekommen hat, gibt es keinen Grund zur Sorge. Es gilt uneingeschränkter Arbeitsmarktzugang.

Sollte der Bescheid vom BAMF negativ ausgefallen sein, kann Ihr Azubi eine Ausbildungsduldung bekommen. Die sogenannte 3+2-Regel ermöglicht Ihrem Azubi, eine dreijährige Ausbildung und zwei weitere Jahre im Ausbildungsberuf zu absolvieren, ohne Sorge zu haben, abgeschoben zu werden. Ausgestellt wird die Ausbildungsduldung von der Ausländerbehörde.

5 Ich weiß nicht, ob mein/e Bewerber:in wirklich schon fit genug ist für eine Ausbildung in meinem Betrieb.

In dem Fall haben Sie die Möglichkeit, eine Einstiegsqualifizierung (nachfolgend EQ genannt) anzubieten, die zwischen sechs und zwölf Monate dauert. Die EQ ist ein sozialversicherungspflichtiges Praktikum, das auf die Ausbildung vorbereiten soll. Ihr Vorteil ist, dass Sie Ihre Bewerber:in im betrieblichen Tagesgeschäft kennenlernen und gezielt an Ihr Unternehmen und die Ausbildung heranzuführen können. Die Vergütung kann von der Arbeitsagentur bezuschusst werden. Bis zu sechs Monate der EQ können auf die Zeit der Ausbildung angerechnet werden.

Weitere Informationen finden Sie bei der DIHK unter <https://www.dihk.de/de/themen-und-positionen/fachkraefte/aus-und-weiterbildung/ausbildung/einstiegsqualifizierungen-5712>

GISAA – Geflüchtete in Schule, Ausbildung, Arbeit

Mit dem Projekt GISAA unterstützt der Caritasverband Geflüchtete bei ihren Bewerbungsaktivitäten und der Orientierung auf dem deutschen Arbeitsmarkt. Dazu gehört auch die Vermittlung in Sprachkurse, Qualifizierungen oder Praktika. Darüber hinaus können Geflüchtete Unterstützung beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen bekommen. Auch Sie als Arbeitgeber:innen können gerne Kontakt aufnehmen, wenn Sie Fragen rund um die Einstellung eines geflüchteten Menschen haben oder auf der Suche nach geeigneten Bewerber:innen für Ihr Unternehmen sind.

Julia Klaassen, 02323 92960 – 25 | j.klaassen@caritas-herne.de
Kim Schmitz, 02323 92960 – 97 | k.schmitz@caritas-herne.de

Ausblick

Die nächste Ausgabe von esperanto erscheint im Juni 2023.

Impressum

Herausgeber:
Caritasverband
Herne e.V.
Schulstr. 16
DE-44623 Herne

Tel.: +49 2323 92960-97
fim@caritas-herne.de
www.caritas-herne.de

Erscheinungsdatum: Dezember 2022
Redaktion: Kim Schmitz
Gestaltung: Benjamin Rill
Fotos: Caritasverband Herne e.V., privat

Im Auftrag des Caritasverbandes Herne e.V.
Vorstand: Ansgar Montag
Vorsitzender Caritasrat: Dr. Alexander Sturm
Sitz des Vereins: Herne
Vereinsregister: AG Bochum VR 20115

GEFÖRDERT DURCH:

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

